

Leo-Ausflug vom 24.Juni 2007

Was für ein wunderbarer Tag, eitel Sonnenschein. Der Sommer hat für uns einen Break in Sachen Regenschauer und April-Wetter abgehalten.

Marion und Heinz luden ein ins schöne Land des Thurgaus, da wir ja nun seit bald 9 Jahren in Mostindien wohnen, sollte es wohl ein leichtes sein den Treffpunkt im Restaurant Kreuzstrasse in Lapperswil zu finden. Schwupp, noch schnell die Wegbeschreibung der Familie Heinz und Marion ausgedruckt und ab ins Auto.

Nun ja, wir sind bekannt für irgendwelche Irrfahrten, aber diesmal muss ich ganz klar der Wegbeschreibung die Schuld in die Schuhe schieben. – Oh tut das gut ☺, diese glich nämlich eher einer Schatz-Suchkarte, als einem Weg-Guide.

Sei es drum, pünktlich um 11.00 Uhr, haben auch wir den Weg geschafft und die illustre Bande, die schön sehnsüchtig auf uns gewartet hat, kam in Aufbruchstimmung. (Grundsätzlich nichts neues).

Konvoimässig wurden wir zum Ort des Geschehens manövriert. In Lipperwilen angekommen- Lipperswilen-Lapperswilen-Lipperswilen-, wurde zum Abmarsch gerüstet. Welpen und senile Leodamen, sowie kraftstrotzende Leo-Machos und Leoteenies, freuten sich riesig dem kühlen Waldpfad entlang, oder besser hinunter in Richtung Kemmenbach zu eilen.

Dieses Bächlein heuer so träge und rauschend hat es faustdick hinter den Ohren, oder besser den Moränenwassern, die dafür sorgen, dass bei ausgiebigem Regen, oder bei der Schneeschmelze das Wässerchen zum reissenden Flüsschen werden lässt.

Aber heute zeigte sich das Bächlein als hervorragende Badelaunch für unsere erhitzten Leonberger, welche sich für den Weitermarsch abkühlten und einen erlösenden Schluck des kalten Nass zu Gemüte führten.

Nach dieser kurzen Ruhepause, trennten sich unsere Wege, Kleinkinder, Leo- Omis und Babys kehrten mittels Abkürzung, wieder in Richtung „Bäse Beiz“ zurück. Der Rest der illusteren Truppe wanderte in Richtung Schloss Altenklingen weiter.

Damit jeder Gruppe ein Vorstandsmitglied beiseite stand und deren waren zwei anwesend, trennten sich die beiden in zwei Gewichtshälften auf, somit standen jeder Gruppe gleichviel Vorstand in Kilogramm zur Verfügung. Kommt noch dazu, dass die kleinen Brücken und Stege wohl kaum zwei von unserem Kaliber ausgehalten hätten. Dieser Teil des Berichtes ist zwar gelogen, aber ich musste es einfach schreiben☺.

Bei der „Besen- Beiz“ angekommen, kredenzte Teil 1, den Apero und „schnackte“ (altes plattdeutsches Wort für: erzählen, diskutieren) zusammen, bis der zweite Teil von der Weltreise zurückkehrte.

Willi und Heidi Spiess verwöhnten uns mit Kartoffelsalat und Fleischkäse- die plötzliche Ruhe verriet, dass es allen schmecken musste. Zum Dessert wurden wir mit einer musikalischen Einlage beehrt und Marions Papi spielte auf der „Quetschkommode“ (altes Plattdeutsches Wort für Hand –Harmonika) ein paar Liedchen zum Mitsingen.

Langsam und zögernd löste sich die anwesende Regio Ost-Gruppe gegen den späten Nachmittag auf.

Ein gutes Zeichen für einen gelungenen Leo-Regio-Ausflugstag.

Meinen verbindlichen Dank an meine Freunde Marion und Heinz für diesen Superanlass, es war einer der schönsten Tage in Sachen Leo-Treff dieses Jahres. Es passte einfach alles, das Wetter die Ambiente und der Ort.

Liebe Grüsse Euer Präsi  
Christian